

Digitalisierung: Mittelstand im Wandel



Neue Geschäftsmodelle
in der Wirtschaft 4.0



Donnerstag, 14. Juli 2016
13.30 – 17.30 Uhr

Programm

 **12.00 Check-In & Mittagslunch & Networking**
Kommen Sie in Ruhe an, tauschen Sie sich mit anderen aus und stärken Sie sich mit unserem Mittagslunch für die Veranstaltung.

 **13.30 Begrüßung**

13.45 Keynote

 **Alles digital – was nun?
Digital-gestützte Geschäftsmodelle
erfolgreich umsetzen**
Prof. Dr. Guido Baltes
Direktor des Instituts für Strategische
Innovation & Technologiemanagement
an der Hochschule Konstanz

14.30 Best-Practice-Impulse I

 **15.15 Pause**

15.45 Best-Practice-Impulse II

Unsere Veranstaltung will das Thema vor allem auch anhand regionaler und praxisrelevanter Beispiele beleuchten, um Unternehmen zu unterstützen, individuelle Wege in diese Thematik zu finden. In fünf Beiträgen zeigen Firmen und Partner aus dem IT-Netzwerk der connect Dreiländereck mit Impuls-Vorträgen interessante Praxis-Lösungen auf.

 **16.45 Experten im Gespräch**

An den Präsentationstischen stehen Ihnen alle Referenten sowie die Partner der connect Dreiländereck zur Verfügung: zum vertiefenden Gespräch, zur Beantwortung Ihrer Fragen sowie zur Vernetzung und zum Austausch untereinander



CONNECT DREILÄNDERECK – DAS IT-NETZWERK DER REGIONEN LÖRRACH UND WALDSHUT

PARTNER SIND

Duale Hochschule Baden-Württemberg
Lörrach (DHBW)
www.dhbw-loerrach.de

Handwerkskammer Freiburg
Gewerbe Akademie Schopfheim
www.hwk-freiburg.de

Industrie- und Handelskammer
Hochrhein-Bodensee
www.konstanz.ihk.de

Innocel Innovations-Center Lörrach GmbH
www.innocel.de

Wirtschaftsregion Südwest GmbH
www.wsw.eu

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit:

DIZ Digitales Innovationszentrum
Baden-Württemberg



Veranstaltungsort

DHBW Lörrach
Georg H. Endress Auditorium
Hangstraße 46-50 | D-79539 Lörrach



ANMELDUNG

www.connect-dreilaendereck.com/mittelstand-im-wandel/

WEBSEITE

www.connect-dreilaendereck.com

ALLE NEUIGKEITEN AUF FACEBOOK

www.facebook.com/connectDreilaendereck/

Kontakt

Gudrun Gempp | Netzwerkmanagement
+ 49 (0) 76 28 91 07 00
cluster@connect-dreilaendereck.com

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Aus logistischen Gründen bitten wir um Ihre verbindliche Anmeldung!

Thema
DIGITALISIERUNG :
MITTELSTAND IM WANDEL
Neue Geschäftsmodelle in der Wirtschaft 4.0

Die digitale Transformation verändert etablierte Unternehmen. Sie kann sowohl einzelne Geschäftsprozesse, Geschäftsbereiche oder aber auch das gesamte Geschäftsmodell umfassen. Vor dieser Herausforderung stehen vor allem auch kleine und mittelständische Unternehmen. Nicht nur Maschinenbauer und Automobilzulieferer, sondern auch die Betriebe der Dienstleistungsbranchen wie Logistik, Handel und auch das Handwerk sind direkt davon betroffen.

Alles digital – was nun?
Digital-gestützte Geschäftsmodelle
erfolgreich umsetzen

Keynote



Prof. Dr. Guido Baltes
Direktor des Instituts für Strategische Innovation & Technologiemanagement an der Hochschule Konstanz

Beschleunigte Veränderungen ausgelöst durch die fortschreitende Digitalisierung fordern von Unternehmen dynamische Fähigkeiten, um diese Umwälzungen auch als Chance nutzen zu können. Unternehmen müssen dazu die Fähigkeit umsetzen, gleichzeitig Bestehendes zu optimieren und Neues zu entwickeln und aufzubauen. Hier liegt die Herausforderung der erfolgreichen Umsetzung digital-gestützter Geschäftsmodelle. Unterstützen können dabei eingebettete Unternehmerteams, die als kleine, agile Einheiten integrierte Innovation von Produkt, Service & Geschäftsmodell entwickeln. Damit so Innovations- & Veränderungsfähigkeit der Unternehmen verbessert werden, muss die Führung jedoch höhere Komplexität bewältigen und eine geeignete Balance von Autonomie & Kontrolle beherrschen.

Best-Practice-Impulse

DIGITALE GESCHÄFTSMODELLE

MIT PLATZWECHSEL 4.0

Thomas Link, Geschäftsführer
nextchange development UG
Lörrach



HANDWERK UND HIGH-TECH – KEIN WIDERSPRUCH

Thomas Früh, Geschäftsführer
Piram Stahl- und Metallbau GmbH
Inzlingen



DAS CROSS CONNECTED® HOLODECK – FEHLERVERMEIDUNG IN DER PRODUKTION MITTELS VIRTUAL REALITY

Julien Kipp, Mitbegründer und CTO
Rüdenauer 3D Technology GmbH
Karlsruhe



3D DRUCK: VON DER DIGITALEN WELT IN DIE ECHE WELT – OHNE ZWISCHENSTOPP

Andreas Roser, Geschäftsführer
Fabb-It UG
Lörrach



INDUSTRIE 4.0 – RECHT 4.0? NEUE FRAGEN – NEUE ANTWORTEN

Dr. Stefan Baum M.A.E.S.
Bender Harrer Krevet
Lörrach



I4.0 Testumgebungen – Mobilisierung von KMU für Industrie 4.0

Susann Kärcher, M.Sc.
Institut für Industrielle Fertigung und
Fabrikbetrieb IFF – Universität Stuttgart



Experten im Gespräch

„Tischgespräche“ mit allen beteiligten Referenten sowie den connect Partnerinstitutionen



Damit Sie sich in Ruhe zu den für Sie wichtigen Beiträgen sowohl mit den beteiligten Referenten, den Partnerinstitutionen und aber auch mit anderen Teilnehmern intensiv austauschen können, zum vertiefenden Gespräch, zur Beantwortung Ihrer Fragen sowie zur Vernetzung. Hierfür haben wir den notwendigen Raum geschaffen.

Posterausstellung

Florian Eichin, Fabian Fischer:

Fallstudie Industrie 4.0: Wartung 4.0 bei einem Hersteller von Schiffsturboladern

(Aus der Vorlesung „Industrie 4.0“ des Studienzentrums IT-Management & Informatik, 6. Semester)

Jan M. Olaf, Klemens Schnattinger, Studienzentrum IT-Management & Informatik:

Der Mittelstand auf dem Weg zu Industrie 4.0 – Ziele, Erfolgsfaktoren, Voraussetzungen und Vorgehensweisen

TEILNEHMER DER TAGUNG KÖNNEN ZWISCHEN 11:00 UND 18:00 UHR DIE AUSSTELLUNG IM DREILÄNDER-MUSEUM KOSTENLOS BESUCHEN.

Dreiländermuseum - Basler Straße 143 - 79540 Lörrach

Reiches Erbe - Industriekultur im Dreiland

Die Wirtschaftsförderung und das Dreiländermuseum präsentieren gemeinsam die erste Sonderausstellung, die die Industriegeschichte des Dreilands umfassend und grenzüberschreitend aufzeigt.

Bis zum 27. November 2016 haben Besucher die Gelegenheit, sich zu informieren, wie in über 250 Jahren am südlichen Oberrhein grenzüberschreitend ein industrieller Ballungsraum entstand und wie dieser sich heute weiter entwickelt. Als vornominiertes Projekt der IBA Basel 2020 fragt sie außerdem nach Möglichkeiten, wie wir heute städtebaulich mit dem reichen Erbe historischer Industrieareale umgehen können.

Die Ausstellung wird ergänzt durch eine Publikation in der Reihe „Lörracher Hefte“, welche Anfang Oktober erscheint.

